

Die Schattenseiten der konjunkturellen Entwicklung

## Schönrechnen

Kürzlich stellte die Bundesregierung im Finanzausschuss den Jahreswirtschaftsbericht für das Jahr 2017 vor. Auf den ersten Blick scheint – wie es bei der positiv-naiven Sicht der Altparteien zu erwarten war – alles bestens: Die Wirtschaft floriert seit der letzten Wirtschaftskrise 2009 ununterbrochen, und die Bundesregierung klopft sich selbst auf die Schulter. Jedoch hält der Bericht einer näheren Betrachtung nicht stand.

So wird die positive gesamtwirtschaftliche Entwicklung Deutschlands gelobt, gleichzeitig aber versäumt zu erwähnen, daß sich die Weltwirtschaft – in die sich Deutschland als sogenannter Exportweltmeister naturgemäß einfügt – insgesamt noch besser entwickelt hat. Die Bundesregierung beansprucht für sich, allein für die Entwicklung verantwortlich zu sein, und scheint damit die positive Entwicklung der Weltwirtschaft als ihr eigenes Verdienst anrechnen lassen zu wollen.

Das Finanzergebnis ist wesentlich schlechter als die Bundesregierung es weismachen will: Sie rühmt sich einer verringerten Verschuldungsrate, verschweigt aber, daß die Niedrigzinsen dem Land weit über 40 Milliarden Euro an Zinszahlungen beschert haben, und daß auch die Sparer durch eben diese erhebliche Einbußen hinnehmen mußten. Zugleich stieg die Steuer- und Abgabenlast erheblich, obwohl deutsche Bürger schon vorher, nur noch übertroffen von Belgiern, EU-weit die höchsten Steuerlasten zu tragen hatten.



VON  
**BRUNO HOLLNAGEL**

»Die Schließung von Steuer-schlupflöchern ermöglicht Steuersenkungen.«

Die Inflation ist 2017 sprunghaft auf 1,8 Prozent angestiegen, was den Steuerzahler durch die kalte Progression doppelt (Inflationsverluste, Besteuerung der Inflation) belastet. Zugleich ist der Zustand zum Beispiel von Schulen, Bundesstraßen oder des militärischen Gerätes weiterhin katastrophal, so daß die von der Bundesregierung gerühmte „Schwarze Null“ durch ausgebliebene Instandhaltung mitfinanziert wurde.

Im Bericht enthalten ist auch die anvisierte Steuer- und Finanzpolitik des Bundes für 2018. Ein möglichst einfaches Steuergesetz ist allerdings nicht geplant, ebensowenig wie ein konkreter Abbau von bürokratischen Hemmnissen. Steuergerechtigkeit wird so nicht erreicht werden.

Doch eine Demokratie braucht Gerechtigkeit. Das Schließen von Steuerschlupflöchern gehört dazu, wie auch ein möglichst einfaches Steuergesetz, denn komplizierte Gesetze zwingen Steuerzahler in eine kostenpflichtige Fachberatung, die sich nicht alle leisten können.

Die bei Schließung der Schlupflöcher gewonnenen steuerlichen Mehreinnahmen könnten und sollten zur Steuersenkung genutzt werden, um die allgemeine Abgabenlast zu verringern. Im Ergebnis kann bei diesem Jahreswirtschaftsbericht von einem für die Bürger positiven Ergebnis keine Rede sein.

Dr. Bruno Hollnagel, Ökonom und Wirtschaftsingenieur, ist AfD-Bundestagsabgeordneter und Mitglied im Finanzausschuss.

Weltgrößter Hedgefonds wettet gegen Konzerne der Eurozone

## Das Maximum herausholen

Von Carsten Müller

Wenn große Investoren etwas tun oder sagen, hört die Börse genau hin. Das gilt erst recht, wenn mit der Bridgewater Associates der derzeit wohl weltgrößte Hedgefonds eine neue Anlagestrategie ausruft. Denn dieser wettet offen auf einen Absturz an Aktienbörsen der Eurozone. Dafür hat der 1975 von Ray Dalio gegründete Fonds sogenannte Leerverkäufe bei europäischen Blue Chips in zweistelliger Milliardenhöhe vorgenommen. Sprich: Bridgewater hat sich diese Aktien geliehen, an der Börse verkauft und hofft nun darauf, daß die Kurse weiter fallen.

Dann kann der Hedgefonds diese Aktien billiger wieder zurückkaufen und dadurch Gewinn machen – lediglich geschmälert um die Leihgebühr. Daß Bridgewater hier publikumswirksam gegen Europa wettet, läßt viele hellhörig werden. Der Fonds ist im politischen Washington bestens vernetzt. Bekannteste Personale ist James Comey, der drei Jahre lang Chef-Anwalt des Hedgefonds war und danach von Barack Obama

zum FBI-Direktor berufen wurde. Sein früherer Arbeitgeber setzt offenbar klar darauf, daß insbesondere der schwache Dollar als auch Trumps Steuerreform die Wirtschaft deutlich ankurbeln werden und in Reaktion darauf massiv Kapital von Europa nach Amerika wechselt.

Hinzu kommt, daß die Amerikaner sehen, daß die Europäer über die Immigrationsproblematik heillos zerstritten sind, was auch negativen Einfluß auf die wirtschaftlichen Perspektiven haben könnte. Dennoch ist das Statement von Bridgewater relativ schnell als Versuch zu durchschauen, hier noch einmal Dynamik in den Markt zu bringen. Denn es ist mittlerweile bekannt, daß der Hedgefonds bereits seit Jahresanfang seine Leerpositionen aufgebaut hatte und damit die jüngsten Korrekturschläge wohl für sich nutzen konnte. Daß man jetzt seine Anlagestrategie offenbart, dürfte so nur der Versuch sein, die sich abzeichnende Stabilisierung bzw. Erholung nochmals zu torpedieren, um das Maximum herauszuholen.

## Nicht nur gute Manieren gibt es immer seltener

Wirtschaftspolitik: Staatliche Reglementierungen ersetzen zunehmend gesellschaftliche Konventionen

DIRK MEYER

Spätnachmittags zur Hauptverkehrszeit: Eine ältere Dame, sichtbar unbeholfen, steigt in den Bus. Wird ihr freiwillig ein Sitzplatz freigemacht? Ein anderes Beispiel: Ein Coffee-to-go-Becher verpaßt seinen Ein-Weg in den Abfallkorb. Wird der Verursacher darauf aufmerksam gemacht? Wie reagiert der gegebenenfalls Angesprochene? Zwei Beispiele, die zeigen, gesellschaftliches Zusammenleben erfordert Regeln, die Konflikte vermeiden helfen oder sie zumindest einer einvernehmlichen Lösung zuführen.

Und sie zeigen noch etwas: Die Regeln des allgemeinen Umgangs verlieren zunehmend an Verbindlichkeit. Um einer rücksichtslosen Regellosigkeit vorzubeugen, werden stattdessen sanktionsbedrohte Reglementierungen eingeführt und mehr oder weniger zur Geltung gebracht – als Beschilderung eines Behindertenplatzes oder als gesetzliche Vorhaltung, keinen Abfall illegal zu entsorgen.

### Gesellschaftliches Ersatzgewissen?

Dabei sind die Konventionen des allgemeinen Umgangs überaus nützlich. Sie schaffen gesellschaftlichen Konsens, zeigen eine Zusammengehörigkeit und über die freiwillige Akzeptanz von Regeln begründet der Einzelne sein Selbst. Hinzu tritt eine generell hohe Wirksamkeit der Verhaltensnorm, die mit einer intrinsischen, aus sich selbst entstehenden Motivation erklärt werden kann.

Während die Nichtbeachtung oder Umgehung der Regel einer Selbstbeschädigung bis hinab zum Ausschluss aus der Gemeinschaft gleichkommt, ist ein Gesetzesverstoß zwar strafbewehrt, führt aber im Regelfall – soweit überhaupt verfolgt – nicht zu einer gesellschaftlichen Ächtung.

Ignoriert der Hundehalter das gemachte Häufchen und wird von Anwohnern beobachtet, so spricht sich dies schnell herum und sein Ansehen ist beschädigt. Demgegenüber bleibt die Straftat einer Steuerhinterziehung meist ohne öffentliche Kenntnisnahme und hat keinen Ausschluss aus dem Lebens-

umfeld zur Folge. Darüber hinaus reizt eine rein extrinsische, auf Zwang beruhende Motivation zur Umgehung.

Was sind die Ursachen ausufernder staatlicher Reglementierungen? Konventionen greifen bei Anonymität schwer. Digitalisierung, Mobilität und wenig dauerhafte private, berufliche und geschäftliche Verhältnisse charakterisieren eine eher bindungslose Gesellschaft. Die Entgrenzung einer Globalisierung, Multikulturalität und Diversität verengen die Schnittmenge verbindender Normen einer Gemeinschaftlichkeit. Ein durchaus universaler Grundsatz menschlichen Zusammenlebens ist die „Goldene Regel der Gegenseitigkeit“: „Was du nicht willst, daß man dir tu, das füg auch keinem anderen zu.“ Es entspricht dem Gebot der Nächstenliebe „wie dich selbst“. Belastungen sollen vermieden werden, die man nicht auch freiwillig selbst tragen würde. Dieser verbreitete Verhaltensgrundsatz ist jedoch mehr als nur eine ethische Regel.

Ökonomisch gesprochen werden die Folgen einer Entscheidung internalisiert, das heißt die Kosten sind vom Verursacher selbst zu tragen. Damit soll eine Kostenabwälzung auf Dritte, also eine Kostenexternalisierung, ausgeschlossen werden. Dies wird wichtig für eine Koordination bei Knappheit, wo knappe Ressourcen Interessenkonflikte hervorrufen und staatliche Regelungen wie Eigentums- oder Nutzungsrecht versagen – sei es beim nicht mehr zurechenbaren Hundehaufen, dem Anspruch bedürftiger Personen auf einen Sitzplatz in einem überfüllten Bus oder der freiwilligen Schonung der Umwelt, wenn der staatliche Naturschutz und Umweltschutz Lücken aufweist.

Zu denken ist auch an den Vorstoß ins technologisch-gesellschaftliche Neuland. Da staatliche Regelungen hier vielfach noch gar nicht erkennbar sind, wird das Ethos des Forschers bzw. der Anwender unverzichtbar, um aus freier Initiative Verantwortung zu zeigen und freiwillig auf gewisse Nutzungen zu verzichten, damit Gefahren von der Gesellschaft ferngehalten werden. Die Gen- oder Atom-Technologie wären Beispiele. Ganz allgemein beugt die „Goldene Regel“ den Unvollkommenheiten des

## Willkommen auf dem Rheinboulevard



Verbotsschild am Kölner Rheinufer: Staatliche Rechtsnormen entstehen häufig erst als Reaktion auf neu aufgekommene Probleme



Menschen vor, einschließlich nicht rückgängig zu machender Schädigungen wie Körperverletzungen.

### Rechte und Pflichten angemessener regeln

Die Beispiele machen auch das produktive Zusammenspiel einer freiwilligen Internalisierung durch Verhaltensnormen, einer Internalisierung durch staatlichen Zwang sowie vertraglicher Absprachen deutlich. Das Machtmonopol erhebt den Staat zum „Garanten der Rechtssicherheit“. Über die Eigentumsordnung und rechtliche Vorschriften sichert er ein möglichst friedliches und von allen im Grundsatz akzeptiertes Zusammenleben. Staatliche Rechtsnormen entstehen jedoch häufig erst als Reaktion auf Probleme. Umweltschädigungen, Gentechnologie und die Digitalisierung geben Beispiele. Teilweise hindert auch ein enger Anwendungsbereich eine Ausweitung auf neue Konfliktfelder.

Vertragliche Absprachen können Rechte und Pflichten im Sinne von Leistung und Gegenleistung konkreter

und situativ angemessener regeln. Allerdings bleibt bei privatautonomen Verträgen der Schutz Dritter (Kostenexternalisierung zu Lasten Unbeteiligter) außen vor, und nicht jede zukünftige Situation läßt sich vertraglich im Vorhinein regeln. Gerade in diesen Fällen entfallt die „Goldene Regel“ ihre Nützlichkeit.

Sie ist allgemein anwendbar, flexibel und wichtig bei einer asymmetrischen, das heißt ungleichmäßigen Informationsverteilung. Sie schafft Vertrauen. Ein Beispiel bietet die ärztliche Dienstleistung, die neben Vertrag und gesetzlicher Haftung auch das ärztliche Ethos beinhaltet. Allgemein gilt sie als Generalklausel für verantwortungsvolles Handeln bei begrenztem Wissen, bei Unsicherheit und dem Vorstoß ins Neuland. Die Haftung wird zum Ersatzgewissen bei fehlendem Ethos. Insofern ist Ethik zugleich Ordnungspolitik im Sinne verhaltenssteuernder Normen – selbst beim Sitzplatzangebot im Bus.

Prof. Dr. Dirk Meyer lehrt Ökonomie an der Helmut-Schmidt-Universität Hamburg.



Grüne Plakette für Umweltzone: Mehr Reglementierung

## Ihr Geschäft ankurbeln

Werbung schafft aktuelle Kaufanreize und bringt Umsatz. Sie gewinnen hierdurch nicht nur neue Kunden, sondern halten auch Ihre alten Kunden bei der Stange. Besonders effizient ist dies zu den günstigen Anzeigentarifen der Jungen Freiheit möglich.



Weitere Informationen unter [www.berlinermedienvertrieb.de](http://www.berlinermedienvertrieb.de)

BMV  
Berliner Medien Vertrieb

Jahrgänge 2004-2017 der Jungen Freiheit und der Preussischen Allgemeinen Zeitung / Das Ostpreußenblatt kostenlos an Selbstabholer abzugeben. PLZ-Raum 046... Kontakt unter: 034348-51677 oder [top600@web.de](mailto:top600@web.de)

Mit 4 Richtige auf 49 Z. 15.000 € gewinnen! Gibt es das? Ja, kein Unsinn! Priv. Spielgemeinschaft (absolut korrekt) sucht Mitspieler für 420 4er Reihen Dauertip. Einzelheiten gegen zwei 70er Briefmarken von H. Boldt, Am Pfaffelner 90, 53557 Bad Honningen

Bitte berücksichtigen Sie bei Kaufentscheidungen möglichst auch immer die Anzeigenkunden der JF. Sie unterstützen hierdurch auch die Zeitung selbst, wofür wir uns herzlich bedanken möchten! Ihre JUNGE FREIHEIT

Angebot für Leser der Jungen Freiheit. Fast zu Selbstkosten. Lieferung, Montage und Inbetriebnahme von PV-Anlagen mit ohne Solarstromspeicher deutschlandweit mit deutschen Komponenten. Beteiligung an Bestandsanlagen mit Renditen um 6%. Burhop Photovoltaik Hofmarktstraße 55, 94345 Aholting, Tel. 09429/949590

Größere Landarzt-Einzelpraxis im linksrheinischen Mittelgebirge sucht Praxisassistenten (m/W). Zwei Jahre Weiterbildungsmöglichkeit für Allgemeinmedizin vorhanden. Eventuelle spätere Übernahme der Praxis möglich. Chiffre: BMV0170

Rechtsanwalt Hans-Helmut Fensterer Unterwegs für Ihr Recht! Meine Spezialgebiete: Erbrecht • Familienrecht Vereinsrecht • Verbands- und Stiftungsrecht Alte Str. 34 • 67258 Hessheim Tel. 0 62 33 / 7 04 03 • Fax - 7 03 22 [recht@fensterer-ra.de](mailto:recht@fensterer-ra.de)

PHILIPS-Leuchtmittel zu Discounterpreisen. Unser Großverkauf - Ihr Preisvorteil! [leuchtmittel ragaller](http://www.leuchtmittel-ragaller.de) [www.leuchtmittel-ragaller.de](http://www.leuchtmittel-ragaller.de)

GENUG ZU ESSEN FÜR ALLE. JETZT. UND IN ZUKUNFT. ERFAHREN SIE, WIE! [WWW.OXFAM.DE/MAHLZEIT](http://WWW.OXFAM.DE/MAHLZEIT) MAHLZEIT! Oxfam Deutschland